

# Neue Computer für Jugend, Kultur und Senioren

## Kreissparkasse spendet an fünf Organisationen

VON GIULIA ABIS

Worpswede. „Was des einen Freud, ist des anderen Leid“, scherzte Werner Hampel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Osterholz, bevor er die ausgesonderten Computer der Filialen in Worpswede offiziell an fünf Worpsweder Organisationen übergab. 26 Rechner und Bildschirme, alle noch recht neu, musste die Sparkasse aus dem Verkehr ziehen, da sie nicht mit der neuen Systemsoftware der Sparkasse kompatibel waren.

Früher seien die einzelnen Rechner miteinander vernetzt gewesen, jeder Arbeitsplatz habe seinen eigenen Rechner gehabt, erklärte er. Jetzt gäbe es einen Großrechner, mit dem die Arbeitsplätze an Schnittstellen verbunden seien.

Sie freuen sich, dass die Computer jetzt weiterhin sinnvoll genutzt würden, sagte Werner Hampel, auch stellvertretend

für Filialleiterin Sabine Mahnke und Marketingleiter Hermann Wellbrock.

Initiiert hat die Aktion Marion Werner, Mitglied im Gemeinderat Worpswede und im Kreistag Osterholz. Als sie zufällig hörte, dass die Computer der Sparkasse ausgemustert werden sollten, sprach sie Sabine Mahnke an, und es wurden fünf Organisationen ausgesucht, die die ausgemusterten Modelle bekommen sollten: der Worpsweder Kulturverein Kukuk, die Seniorenschulung des Dorfplatz Hüttenbusch, der Jugendtreff Scheune und das geplante Senioren-Internet-Café des Seniorenbeirates Worpswede. Damit verteilten sich die Computer nicht nur quer durch Worpswede, sondern auch quer durch alle Generationen, so Werner Hampel.

„Für uns war das wie Weihnachten und Geburtstag zusammen“, erklärte Barbara Theisen von Kukuk. Mit dem Umzug in

eigene Räume in der Jugendherberge stand dann irgendwann auch die Einrichtung des Büros an, und woher die Computer kommen sollten, stand bislang noch in den Sternen. Auch Harald Gräfflich vom Dorfplatz Hüttenbusch freute sich. Mit den alten Rechnern, die ihnen bislang zur Verfügung standen, konnten sie keine neueren Betriebssysteme abspielen, jetzt können sie ihr Schulungsangebot ausbauen, erklärte er.

Ilona Wellbrock vom Jugendtreff Hüttenbusch nannte die Computer ein Geschenk des Himmels. Eine Woche vor der freudigen Nachricht stand für das Team des Jugendtreffs fest, dass dringend neue Computer benötigt würden.

Software ist bei den Rechnern allerdings nicht installiert. „Wir haben alle Daten von Profis löschen lassen“, versicherte Werner Hampel. Schließlich müsse ja ganz sichergestellt werden, dass keinerlei Kundendaten das Haus verließen.



Gesandte von fünf Worpsweder Organisationen nahmen die Computer von Sabine Mahnke (vierte von links) entgegen.

Foto: ga